

Regierungsratsbeschluss

vom 20. August 2013

Nr. 2013/1538

Globalbudgets 2013 Kenntnisnahme von den Semesterberichten 2013

1. Erwägungen

Mit der flächendeckenden Einführung der wirkungsorientierten Verwaltungsführung (WoV) am 1. Januar 2005 wurden alle Verwaltungseinheiten und ab 1.1.2008 auch die Gerichte dem Prinzip der WoV und somit auch der Steuerung mittels Globalbudgets (Leistungsauftrag und Saldovorgabe) unterstellt. § 8 Absatz 1 des Gesetzes über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 3. September 2003 (WoV-G; BGS 115.1) fordert ein stufengerechtes systematisches Controlling, welches einen allseitig abgestimmten Steuerungsprozess von Zielfestlegung, Planung, Umsetzung und Kontrolle auf allen Ebenen bildet. Nach § 8 der Verordnung zum Gesetz über die wirkungsorientierte Verwaltungsführung vom 6. Juli 2004 (WoV-VO; BGS 115.11) erstatten die Dienststellen im Rahmen des Controllings halbjährlich über das Globalbudget Bericht an den Regierungsrat, die Finanzkontrolle und an die kantonsrätlichen Sach- und Aufsichtskommissionen. Dabei berichten sie über das Ergebnis ihrer Globalbudgets, indem sie Auskunft über den Grad der Erreichung der Finanz- und Leistungsziele geben und eine Jahresendprognose stellen. Ausserdem müssen sie bei Planabweichungen die notwendigen Korrekturmassnahmen aufzeigen. Ebenfalls wurden auch die Finanzgrössen erfasst, welche nicht Bestandteil des Globalbudgets sind. Somit entsteht eine vollständige finanzielle Gesamtsicht. Verantwortlich für die Einhaltung und Realisierung sind die Dienststellen.

Die drei Globalbudgets „Stabsdienstleistungen für den Kantonsrat“ (Leistungserbringer: Parlamentsdienste), „Staatsaufsichtswesen“ (Leistungserbringer: Kantonale Finanzkontrolle) sowie „Gerichte“ (Leistungserbringer: Gerichte) sind nicht Gegenstand des vorliegenden Beschlusses. Der Vollständigkeit halber sind sie aber im Semesterbericht (Beilage) enthalten.

2. Semesterberichte 2013

Gestützt auf die Semesterberichte 2013 aller Globalbudgetdienststellen hat das Amt für Finanzen das WoV-Cockpit erstellt. Die Kriterien der „Ampelanzeige“ basieren auf den Massstäben des WoV-Handbuchs. Dieses gibt einen Überblick der wichtigsten prognostizierten Abweichungen (siehe Beilage).

Die Leistungen werden voraussichtlich mehrheitlich (93%) erreicht. Von den gesamthaft rund 437 ausgewiesenen Indikatoren sollten Ende Jahr rund 406 erreicht oder übertroffen werden.

Aufgrund der vorliegenden Zahlen muss für das Jahr 2013 in der Erfolgsrechnung mit einem Aufwandüberschuss von 140 - 145 Mio. Franken gerechnet werden (Voranschlag 2013: 146,1 Mio. Franken). Die Nettoinvestitionen werden voraussichtlich mit rund 143 Mio. Fr. um 5,6 Mio. Franken höher als budgetiert ausfallen (Voranschlag 2013: 137,4 Mio. Franken). Die Verschlechterung ist auf den nicht budgetierten Erwerb aller Immobilien der Heilpädagogischen Sonderschulen sowie erster Sanierungsmassnahmen von 10,5 Mio. Franken zurückzuführen. Ein ent-

sprechender Nachtrags- und Zusatzkredit wird dem Kantonsrat im 2. Halbjahr 2013 vorgelegt (SGB 123/2013).

3. Beschluss

- 3.1 Gestützt auf § 8 WoV-G und § 6 WoV-VO wird vom Semesterbericht 2013 bestehend aus dem WoV-Cockpit und den Semesterberichten 2013 der Globalbudgetdienststellen Kenntnis genommen.
- 3.2 Über die von den betreffenden Dienststellen bereits eingeleiteten und noch geplanten Massnahmen hinaus werden keine zusätzliche Massnahmen angeordnet.



Andreas Eng
Staatsschreiber

Beilagen

WoV-Cockpit
Semesterbericht 2013; Berichte aller Globalbudgetdienststellen (= **nicht elektronisch vorhanden**)

Verteiler

Departemente (5)
Staatskanzlei
Gerichtsverwaltung
Departementssekretariat Finanzdepartement
Amt für Finanzen (3)
Kantonale Finanzkontrolle (2)
Globalbudgetdienststellen (42)
Kantonsrat (100; Versand durch Parlamentsdienste)
Aktuar/innen der Aufsichts- und Sachkommissionen (6)

Standard & Poors
Frau Sabine Daehn
Neue Mainzer Strasse 52
D-60311 Frankfurt am Main